ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of
ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Loose, Brigitte

Article

IWH-Bauumfrage im Dezember 2004: Ostdeutsches Baugewerbe im Dezember 2004: Geschäftsklima von unterschiedlichen Tendenzen geprägt

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:
Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Loose, Brigitte (2005) : IWH-Bauumfrage im Dezember 2004: Ostdeutsches Baugewerbe im Dezember 2004: Geschäftsklima von unterschiedlichen Tendenzen geprägt, Wirtschaft im Wandel, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 11, Iss. 1, pp. 29-30

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/143363

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

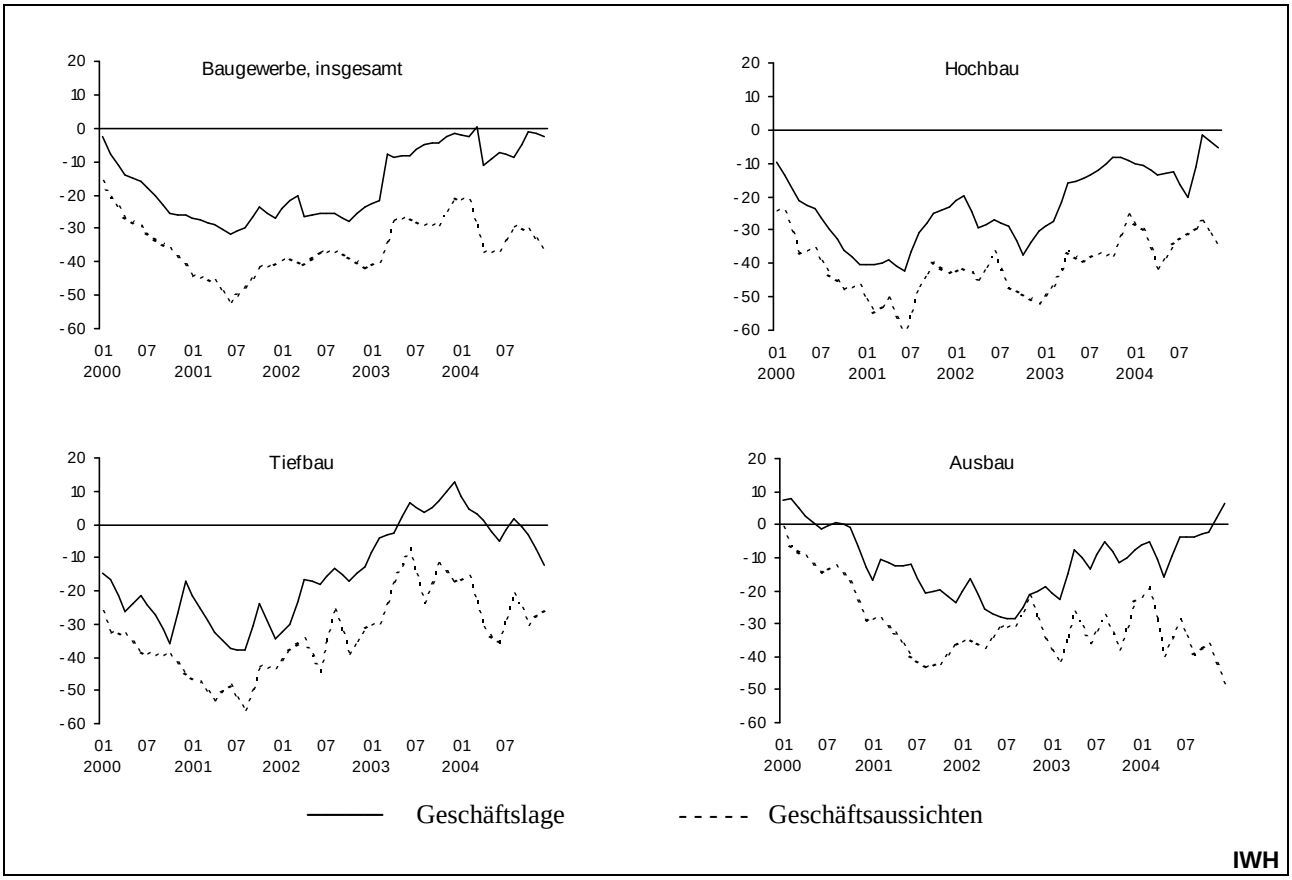
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Ostdeutsches Baugewerbe im Dezember 2004: Geschäftsklima von unterschiedlichen Tendenzen geprägt

Die vom IWH regelmäßig befragten 300 ostdeutschen Bauunternehmen meldeten im Dezember 2004 zwar eine Verschlechterung der Geschäftslage gegenüber der vorangegangenen Umfrage im Oktober (vgl. Tabelle), bei Ausschluss der Saisoneffekte ergibt sich jedoch immer noch nahezu eine Balance positiver und negativer Urteile (vgl. Abbildung). Verantwortlich dafür zeichnen nach wie vor Sondereinflüsse, die in allen Sparten die an sich abwärtsgerichtete Tendenz abmildern. Die Geschäftsaussichten bis in das Frühjahr 2005 werden dagegen mehrheitlich negativ und erheblich ungünstiger als zuvor beurteilt.

Der nahezu ausgeglichene Saldo der *Geschäftslage* dürfte vor allem den vorgezogenen Aktivitäten privater Haushalte im selbstgenutzten Wohnungsbau geschuldet sein, die sich auf diese Weise die Eigenheimförderung nach altem Recht sichern. So verbesserte sich die Lage im handwerklich ausgerichteten Ausbaugewerbe sichtlich, die Urteile fielen hier sogar mehrheitlich positiv aus. Im Hochbau ist es zwar zu einer leichten Verschlechterung gekommen, der Saldo aus den Wertungen der Betriebe verweist aber auf ein nur vergleichsweise geringes Übergewicht der Pessimisten. Dies ergibt sich neben den Wohnungsbauaktivitäten auch aus dem gewerblichen Bereich, in dem zuletzt wieder Projekte von Unternehmen sowie Bahn und Post zu einem temporären Schub geführt haben. Die sich langsam verstärkende Abwärtsbewegung im Tiefbau dürfte vor allem auf die nun auslaufenden Bauaktivitäten im Zusammenhang mit der Flutschädenbeseitigung zurückzuführen sein.

Geschäftslage und -aussichten laut IWH-Umfragen im ostdeutschen Baugewerbe
- Salden [a], saisonbereinigte Monatswerte -



[a] Die Salden von Geschäftslage und -aussichten werden als Differenz aus den Prozentanteilen der jeweils positiven und negativen Urteile der befragten Unternehmen berechnet und nach dem Berliner Verfahren (BV4) saisonbereinigt. Für längere Zeitreihen siehe „Konjunkturdaten“ unter www.iwh-halle.de

Quelle: IWH-Bauumfragen.

Die *Geschäftsaussichten* bis zum Frühjahr weisen zunehmend auf eine Fortsetzung der Abwärtsbewegung für das gesamte Baugewerbe hin. Insbesondere flachen sich die von den vorgezogenen Aktivitäten im Eigenheimbau ausgehenden Impulse ab, was die im Hoch- und Ausbau tätigen Unternehmen zu deutlich ungünstigeren Urteilen bewogen haben dürfte. Zudem beurteilen die Tiefbauunternehmen – angesichts finanzieller Zwänge der öffentlichen Hand, aber auch der Bahn – ihre Erwartungen über das zukünftige Baugeschäft überwiegend negativ. Ihr Stimmungsbild hat sich aber leicht verbessert und liegt über dem Gesamtdurchschnitt aller Befragten. Die Rückgänge dürften hier im Jahr 2005 wohl etwas moderater ausfallen als in den anderen Bereichen.

Brigitte.Loose@iwh-halle.de

Geschäftslage und Geschäftsaussichten laut IWH-Umfragen im ostdeutschen Baugewerbe
- Vergleich der Ursprungswerte zum Vorjahreszeitraum und zur Vorperiode, Stand Dezember 2004 –

Gruppen/Wertungen	**gut (+)**			**eher gut (+)**			**eher schlecht (-)**			**schlecht (-)**			**Saldo**		
	Dez. 03	Okt. 04	Dez. 04	Dez. 03	Okt. 04	Dez. 04	Dez. 03	Okt. 04	Dez. 04	Dez. 03	Okt. 04	Dez. 04	Dez. 03	Okt. 04	Dez. 04
	- in % der Unternehmen der jeweiligen Gruppe[a] -														
Geschäftslage															
Baugewerbe insgesamt	***22***	***18***	***16***	***29***	***37***	***35***	***35***	***35***	***37***	***14***	***10***	***12***	***2***	***9***	***2***
Zweige/Sparten															
Bauhauptgewerbe	22	16	13	31	39	35	32	33	41	16	12	11	5	11	-3
darunter[b]															
Hochbau	19	15	10	23	39	36	37	32	40	20	14	15	-15	8	-10
Tiefbau	25	20	20	38	36	32	26	35	42	10	10	7	27	11	3
Ausbaugewerbe	21	20	21	27	32	36	41	41	30	10	8	13	-3	4	13
Größengruppen															
1 bis 19 Beschäftigte	24	16	18	28	38	30	29	32	33	19	14	19	3	8	-5
20 bis 99 Beschäftigte	23	20	15	29	33	35	39	37	40	9	11	10	4	5	0
100 und mehr Beschäftigte	12	13	14	36	50	48	32	38	38	20	0	0	-4	25	24
Geschäftsaussichten															
Baugewerbe insgesamt	***9***	***6***	***6***	***2***	***22***	***18***	***42***	***50***	***51***	***27***	***21***	***25***	***-38***	***-43***	***-52***
Zweige/Sparten															
Bauhauptgewerbe	9	8	7	22	21	19	43	49	51	27	22	23	-40	-43	-49
darunter[b]															
Hochbau	9	9	7	18	18	17	44	47	53	29	25	24	-45	-45	-53
Tiefbau	9	6	8	21	23	18	43	53	52	27	19	22	-41	-43	-48
Ausbaugewerbe	11	4	5	22	24	16	40	54	50	26	19	29	-33	-44	-58
Größengruppen															
1 bis 19 Beschäftigte	11	5	8	21	21	16	39	49	46	29	26	31	-36	-49	-53
20 bis 99 Beschäftigte	9	9	7	24	22	15	43	48	54	24	21	24	-34	-37	-56
100 und mehr Beschäftigte	4	0	0	20	25	33	44	63	52	32	13	14	-52	-50	-33

[a] Summe der Wertungen je Umfrage gleich 100 - Ergebnisse gerundet. – [b] Hoch- und Tiefbau werden als Darunterposition ausgewiesen, da ein Teil der an der Umfrage beteiligten Unternehmen keiner dieser Sparten eindeutig zugeordnet werden kann.

Quelle: IWH-Bauumfragen.